

Yahoo-News berichtet: #Obamagate ist keine Verschwörungstheorie

geschrieben am [17/05/2020](https://uncut-news.ch/2020/05/17/yahoo-news-berichtet-obamagate-ist-keine-verschwörungstheorie/) <https://uncut-news.ch/2020/05/17/yahoo-news-berichtet-obamagate-ist-keine-verschwörungstheorie/>

Diejenigen, die #Obamagate-Hashtags auf Twitter teilen, täten am besten daran, die Hysterie zu vermeiden, die wir bei den Gläubigen der russischen Verschwörung gesehen haben, aber sie haben keinen Grund, die zunehmenden Beweise zu ignorieren, die darauf hindeuten, dass die Obama-Regierung in ernsthafte Korruption verwickelt ist.



Die Demokraten und ihre Verbündeten, die gerne so tun, als sei die einzige skandalöse Tat von Präsident Obama das Tragen eines hellbraunen Anzugs gewesen, werden die nächsten Monate damit verbringen, die Öffentlichkeit zu manipulieren und in die Irre zu führen, indem sie sich auf die fieberhaftesten Anschuldigungen gegen Obama konzentrieren.

Aber Tatsache ist, dass wir bereits jetzt überzeugendere Beweise für ein Fehlverhalten der Obama-Administration haben, als wir es jemals für die Eröffnung der Untersuchung der russischen Verschwörung gesehen haben.

Es ist keine Verschwörungstheorie, festzustellen, dass die Untersuchung von Trump auf einem Forschungsdokument der Opposition beruhte, das voller Fantasie und höchstwahrscheinlich russischer Desinformation war.

- Wir wissen, dass das DOJ widersprüchliche Beweise zurückhielt, als es begann, diejenigen in Trumps Kreis auszuspionieren.
- Wir haben Beweise dafür, dass viele der relevanten FISA-Anträge – eigentlich fast alle – auf “gefälschten” Beweisen beruhten oder mit Fehlern behaftet waren.
- Wir wissen, dass Mitglieder der Obama-Administration, die keine wirkliche Rolle bei Spionageabwehroperationen spielten, Trumps Verbündete wiederholt entlarvt haben.
- Und wir wissen jetzt, dass das FBI Michael Flynn trotz mangelnder Beweise zu einem Schuldgeständnis verleitet hat, damit die Ermittlungen weitergehen können.

- Darüber hinaus macht der größere Kontext all diese Fakten nur noch belastender. Bis 2016 hatte der Geheimdienst der Obama-Regierung die Inlandsspionage normalisiert.
- Obamas Direktor des nationalen Geheimdienstes, James Clapper, hat vor dem Kongress bekanntlich über das Schnüffeln amerikanischer Bürger gelogen.
- Sein CIA-Direktor, John Brennan, beaufsichtigte eine Behörde, die sich wohl dabei fühlte, den Senat auszuspionieren, wobei mindestens fünf seiner Untergebenen in Computerdateien des Kongresses einbrachen.
- Sein Generalstaatsanwalt, Eric Holder, berief sich auf das Spionagegesetz, um einen Journalisten von Fox News auszuspionieren, und kaufte seinen Fall drei Richtern ab, bis er einen fand, der ihn den Reporter als Mitverschwörer benennen ließ.
- Die Obama-Regierung spionierte auch Reporter der Associated Press aus, was die Nachrichtenorganisation als “massives und beispielloes Eindringen” bezeichnete. Und obwohl es längst vergessen ist, wurden Obama-Beamte dabei erwischt, wie sie die Gespräche von Kongressabgeordneten überwachten, die gegen den Atomdeal mit dem Iran waren.

Was lässt jemanden glauben, dass diese Leute nicht einen Vorwand schaffen würden, um die Oppositionspartei auszuspionieren? Wenn jemand das tut, dann sollte er es nicht tun, denn obendrein wissen wir, dass Barack Obama sehr am Fortschritt der Untersuchung der russischen Kollusion interessiert war.

In ihrer allerletzten Stunde im Amt schrieb die nationale Sicherheitsberaterin Susan Rice eine sich selbst erhaltende E-Mail an sich selbst und bemerkte, dass sie an einem Treffen mit dem Präsidenten, der stellvertretenden Generalstaatsanwältin Sally Yates, dem FBI-Direktor James Comey und dem Vizepräsidenten Joe Biden teilgenommen habe, in dem Obama betonte, dass alles in der Untersuchung “nach Vorschrift” ablaufen sollte.

Haben hochrangige Obama-Verwaltungsbeamte solche Untersuchungen nicht immer “nach Vorschrift” durchgeführt? Es ist merkwürdig, dass sie dazu ausdrücklich angewiesen werden müssten. Es ist auch merkwürdig, dass der scheidende nationale Sicherheitsberater 15 Minuten, nachdem Trump als Präsident vereidigt worden war, dieses Treffen erwähnen musste.

Meinung des Verfassers! Nichts davon bedeutet, dass Obama irgendein spezifisches Verbrechen begangen hat; er hat es mit ziemlicher Sicherheit nicht getan. In einem gesunden Medienumfeld jedoch würden die zunehmenden Beweise für Fehlverhalten einen Ausbruch journalistischer Neugierde auslösen.

“Aber”, so könnte man fragen, “warum ist das noch wichtig? Nun, zum einen wollen viele derselben Personen, die für all dieses offensichtliche Fehlverhalten ausschlaggebend waren, nun wieder die Macht in Washington übernehmen. Biden ist der Präsidentschaftskandidat der Demokratischen Partei, er kandidiert als Erbe von Obama und er war bei diesem Treffen mit Rice. Er hatte geleugnet, auch nur irgendetwas über die FBI-Untersuchung von Flynn zu wissen, bevor er gezwungen wurde, sich zu korrigieren, nachdem George Stephanopoulos von ABC darauf hingewiesen hatte, dass er in Rices E-Mail erwähnt wurde. Es ist völlig legitim, sich zu fragen, was er über die Untersuchung wusste.

Skeptiker weisen gerne darauf hin, dass die Obama-Regierung kein Motiv hatte, sich auf Missbrauch einzulassen, weil die Demokraten sicher waren, dass sie gewinnen würden. Richard Nixon gewann 1972 in 49 Staaten. Seine Kumpanen hatten es nicht nötig, in die Büros des DNC einzubrechen und Watergate zu erreichen. Aber wie die an dem Fall beteiligten FBI-Agenten feststellten, wollten sie eine “Versicherungspolice” haben, falls das Udenkbare geschah.

Im Jahr 2016 geschah das Udenkbare, und vier Jahre später haben wir immer noch mit den Folgen zu tun. Wir wissen nicht, wo dieser Skandal enden wird, aber man muss kein Verschwörungstheoretiker sein, um sich das zu fragen.

[Obamagate Is Not a Conspiracy Theory](#)